

Internet: <http://peter-hug.ch/lexikon/borkhausen>

MainSeite 3.221

Borkhausen 274 Wörter, 2'210 Zeichen

Borkhausen, Moritz Balthasar, Forstmann und Naturforscher, geb. 3. Dez. 1760 zu Gießen, studierte daselbst Jura und Cameralia, beschäftigte sich aber auch viel mit Naturwissenschaft und bearbeitete 1793 als Assessor der Landesökonomiedeputation zu Darmstadt eine Naturgeschichte Hessens. 1796 wurde er Assessor beim Oberforstamt, 1800 Kammerrat und 1804 Rat im Oberforstkollegium. Er starb 30. Nov. 1806. Von seinen Schriften sind zu nennen: »Naturgeschichte der europäischen Schmetterlinge nach systematischer Ordnung« (Frankf. 1788-94, 5 Bde.);

»Versuch einer Erklärung der zoologischen Terminologie« (das. 1790);

»Versuch einer forstbotanischen Beschreibung der in Hessen-Darmstädter Landen im Freien wachsenden Holzarten« (das. 1790);

»Tentamen dispositionis plantarum Germaniae seminiferarum secundum novum methodum a staminum situ et proportione« (1792);

»Botanisches Wörterbuch« (Gießen 1797, 2 Bde.);

»Theoretisch-praktisches Handbuch der Forstbotanik und Forsttechnologie« (das. 1800-1803, 2 Bde.);

»Deutsche Ornithologie oder Naturgeschichte aller Vögel Deutschlands« (Frankf. 1810).

Ende **Borkhausen**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892;3. Band, Seite 221 im Internet seit 2005; Text geprüft am 3.11.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 16.2.2019 mit URL:

Weiter: http://peter-hug.ch/03_0222?Typ=PDF

Ende eLexikon.